

KUNST IN MARSEILLE – MULTIKULTURELLES JUWEL

Reise des Fördervereins der Berlinischen Galerie

Begleitet durch Dr. Thomas Köhler, Direktor der Berlinischen Galerie

Termin: Mo.30.09. – Do.03.10. 2024

Die mediterrane Metropole an der Côte d'Azur ist die älteste Stadt Frankreichs und ein Schmelztiegel der Kulturen – in Marseille treffen Europa und Afrika aufeinander.

Seit einigen Jahren erfindet sich Marseille neu: Mit beeindruckenden Museumsneubauten und spektakulärer zeitgenössischer Architektur lockt sie Kunst- und Kulturliebhaber*innen aus aller Welt.

Wir besuchen unter anderem das Museum der Zivilisation Europas und des Mittelmeeres (MuCEM) und La Friche Belle de Mai, eine ehemalige Tabakfabrik, die heute ein wichtiges Kunst-, Kultur- und Sozialzentrum in Marseille ist. Das Musée des Beaux-Arts im Palais Longchamp ist eine weitere Station unserer Tour. Es zeigt europäische Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert.

Bei einem geführten Stadtrundgang erleben wir die neueren architektonischen Höhepunkte der Stadt – unter anderem die Cité Radieuse von Le Corbusier. Ein Tagesausflug führt uns nach Arles zum LUMA, dem spektakulären Bau von Frank Gehry, der 2021 eröffnet wurde. Das interdisziplinäre Kulturzentrum beherbergt Forschungseinrichtungen, Werkstatt- und Seminarräume sowie Künstlerateliers und Präsentationsräume. Außerdem besuchen wir Lee Ufan Arles und eine private Kunstsammlung.

Untergebracht sind wir im Herzen der Stadt im Sofitel Vieux Port direkt am malerischen alten Hafen von Marseille.

Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 28. Juni 2024 mit dem Anmeldebogen oder unter folgendem Link bei unserem Partner IBK Institut für Bildung und Kulturreisen an:
www.ibk-reisen.de/kunstreise-marseille-2024



Blick vom Hotel über den Hafen © Sofitel Vieux Port



Über dem Hafen thront die Basilika Notre Dame de la Garde
© Matthias Pätzold, IBK

1.Tag: Anreise und erster Stadtrundgang

Am frühen Morgen fliegen wir von Berlin (Abflug 06:55 Uhr) über Brüssel nach Marseille, wo wir gegen 12:45 Uhr ankommen werden.

Nach einem stärkenden Mittagsimbiss im Hotel geht es per Bustransfer zur hoch über der Stadt gelegenen Basilika Notre Dame de la Garde. Ein passender Ort für eine erste Einführung in Marseille und den Blick über die Stadt zur Orientierung.

Der Nachmittag ist einem ersten architektonischen und stadtgeschichtlichen Rundgang gewidmet. Rund um den von Architekt Sir Norman Foster 2013 neu gestalteten Vieux Port (den „alten Hafen“) finden sich reichlich Plätze, um die Entwicklung der Stadt zu erfahren. Vom Musée Cantini im Stadtteil Préfecture geht es über den Cours Julien – dem Street Art-Mekka von Marseille – ins Panier-Viertel, dem ältesten Teil der Stadt.



StreetArt im Panier © Matthias Pätzold, IBK

KUNST IN MARSEILLE – MULTIKULTURELLES JUWEL

Reise des Fördervereins der Berlinischen Galerie

Begleitet durch Dr. Thomas Köhler, Direktor der Berlinischen Galerie

Termin: Mo.30.09. – Do.03.10. 2024

Das ehemals raue Viertel ist heute saniert und ein charmanter Ort mit Cafés, kleinen Läden, Kunstgalerien und reichlich Street Art. Trotz der Gefahr durch Gentrifizierung ist das Pannier immer noch geprägt durch die Verbindung und die Gegensätze der afrikanischen und europäischen Kultur. Gemeinsames Abendessen.

2. Tag: Cité Radieuse – La Friche – MuCEM

Wir beginnen den Tag mit einem Besuch der Cité Radieuse. Der, als erste Unité d'Habitation von Le Corbusier in Marseille geplante und 1951 eröffnete Wohnkomplex, befindet sich etwas außerhalb des Zentrums, mit Blick auf das Meer und die umliegenden Berge.



Cité Radieuse von Le Corbusier © Matthias Pätzold, IBK

Als Betonschiff in einem Park angelegt, hat sich auf dem Dach ein neues Kunstprojekt angesiedelt, der MAMO – Marseille Modulor mit hochrangigen zeitgenössischen Kunstausstellungen. Das imposante Gebäude (165 m lang, 24 m breit und 56 m hoch) erinnert an einen in einem Park festgemachten Passagierdampfer und war der Versuch eines neuen „Wohnsystems“: 337 komfortable Wohnungen für 1 bis 10 Personen, zahlreiche „Verlängerungen der Wohnung“ zur kollektiven Nutzung des Wohnraums, eine im Gebäude untergebrachte „Straße“ mit Geschäften und einem Hotel für Verwandte und Freunde. Auf der letzten Etage befinden sich eine Grundschule und eine Turnhalle, auf der Terrasse Spielbereiche für Kinder sowie eine Bühne für Aufführungen unter freiem Himmel.

Im Anschluss fahren wir zur ehemaligen Tabakfabrik La Friche la Belle de Mai: Im Arbeiterviertel „Belle de Mai“ hinter dem Bahnhof St. Charles gelegen, ist die Friche mit über 70 Ateliers, eigenen Ausstellungsräumlichkeiten, Theatersälen, Restaurant, Wochenmarkt, Skaterpark und Kindergrün eines der bedeutendsten Kulturzentren der Stadt.



MuCEM © Matthias Pätzold, IBK

Durch das größte europäische Städtebauprojekt „Euroméditerranée“ gelangen wir zu einem weiteren Höhepunkt des Tages, dem Besuch des MuCEM – Musée de la Civilisation de l'Europe et de la Méditerranée. Das von Architekt Rudy Ricciotti geplante Gebäude wurde im Kulturhauptstadtjahr 2013 eröffnet und ist seither ein Publikumsmagnet der Stadt. Für das Abendessen fahren wir mit dem Boot zur nahegelegenen Îles du Frioul zu einem einfachen aber guten Hafenklokal.

3. Tag: Ausflug nach Arles: LUMA – Lee Ufan

Unser erstes Ziel am heutigen Tag ist das interdisziplinäre Kulturzentrum LUMA in Arles. Der von Frank Gehry entworfene Turm im Stil des Dekonstruktivismus beherbergt im Innern unter anderem eine Doppelwendeltreppe von Ólafur Elíasson und eine Rutsche von Carsten Höller.



LUMA Arles © So1332, CC BY-SA 4.0

Nach einem stärkenden Mittagsimbiss auf dem LUMA-Gelände besuchen wir das „Vernon-Hotel“, ein Herrenhaus des

KUNST IN MARSEILLE – MULTIKULTURELLES JUWEL

Reise des Fördervereins der Berlinischen Galerie

Begleitet durch Dr. Thomas Köhler, Direktor der Berlinischen Galerie

Termin: Mo.30.09. – Do.03.10. 2024

16./17. Jhd., welches der koreanische Künstler Lee Ufan zusammen mit dem Architekten Tadao Ando zu einem Ort für seine eigenen Werke umgebaut hat.



Relatum. Weg nach Arles © Lee Ufan

Lee Ufan lebt und arbeitet zwischen Paris, New York und Japan. Er ist Künstler und Theoretiker der Avantgardebewegung Mono-ha ("Schule der Dinge"), einer japanischen Kunstrichtung, die sich parallel zu minimalistischen und radikalen Bewegungen entwickelt hat.

Vorgesehen ist ein weiterer Besuch in einer Privatsammlung in Arles. Gemeinsames Abendessen in Arles oder Marseille.

4. Tag: Musée des Beaux-Arts – Vieille Charité – mac

Nach dem Frühstück und dem Check-out im Hotel bringt uns der Bus zum Musée des Beaux-Arts, dem ältesten Museum der Stadt Marseille. Zur Sammlung im Palais Longchamp gehören Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert, mit Schwerpunkt auf Arbeiten von Künstlern aus der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur.



Palais Longchamp © Matthias Pätzold, IBK

Im Anschluss empfängt uns die Vieille Charité, ein ehemaliges Armenhospiz im Zentrum des Panier-Viertels, welches heute als Museums- und Kulturzentrum dient und die archäologische Sammlung des Musée d'Archéologie Méditerranéenne und das Musée d'Arts Africains, Océaniens, Amérindiens beherbergt.



Vieille Charité © Matthias Pätzold, IBK

In einem Strandrestaurant lassen wir uns mit Blick auf das Mittelmeer das Mittagessen schmecken und begeben uns danach zum [mac] musée d'art contemporain.

Das [mac] entstand aus einer außergewöhnlichen Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst, die ursprünglich vom Cantini-Museum zusammengestellt wurde. Zu seinen Stärken zählen die Ensembles rund um Narrative Figuration, Arte Povera, Amerikanische Konzept- und Performance-Kunst und Fluxus.



[mac] © musée d'art contemporain

Am späten Nachmittag dann Bustransfer zum Flughafen. Abflug in Marseille ist 18:45 Uhr – Ankunft in Berlin 22:25 Uhr (mit Umstieg in Frankfurt)

KUNST IN MARSEILLE – MULTIKULTURELLES JUWEL

Reise des Fördervereins der Berlinischen Galerie

Begleitet durch Dr. Thomas Köhler, Direktor der Berlinischen Galerie

Termin: Mo.30.09. – Do.03.10. 2024

Leistungen:

- Flüge Berlin – Brüssel – Marseille / Marseille – Frankfurt – Berlin
Economy, inkl. 1x Aufgabegepäck
- Transfers an allen Tagen mit eigenem Bus
- 3x ÜN/F in Marseille im Hotel Sofitel Vieux Port (entspricht 5-Sterne Standard), Superior-Zimmer mit Hof-Blick)
- City-Tax Marseille
- 1x Mittagsimbiss am Ankunftstag im Hotel
- 2x Abendessen in ausgesuchten Restaurants (ohne Getränke)
- Schiffsfahrt auf die Iles de Frioul
- Stadtführungen und Begleitung an 4 Tagen (dt.)
- Eintritt und Führung im MuCEM (dt./eng.)
- Führung Cité Radieuse (dt./eng.)
- Eintritt und Führung LUMA, Arles (dt./eng.)
- Eintritt und Führung Lee Ufan Arles (dt.)
- Eintritt und Führung Musée des Beaux-Arts Marseille
- Eintritt und Führung Vieille Charité
- Eintritt und Führung [mac] musée d'art contemporain de Marseille
- QuietVox Tourguide-System
- 100% CO2-Kompensation der Flüge über atmosfair
- Reisebegleitung durch Dr. Thomas Köhler und Carolin Wagner
- Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Preis pro Person:

Im Doppelzimmer: 2.395,- €
Im Einzelzimmer: 2.795,- €
(Aufpreis Einzelzimmer: 400,- €)
Mitglieder des Fördervereins erhalten 25 € Nachlass.

Aufpreis (nach Verfügbarkeit) für Luxury-Zimmer mit Hafengeblick: 175 € p.P. im DZ / 350 € p.P. im EZ

Storno- und Zahlungsbedingungen:

Abweichend von unseren Allgemeinen Reisebedingungen gelten für diese besonders ausgearbeitete Reise die folgenden Storno- und Zahlungsbedingungen:

Ab Buchungstag	
bis 30.07.2024	25 %
31.07. bis 18.08.2024	50 %
19.08. bis 31.08.2024	65 %
01.09. bis 16.09.2024	80 %
17.09. bis Anreise	95 %

des Reisepreises pro Person.

Eine erste Anzahlung in Höhe von 25% wird nach Zugang der Reisebestätigung fällig.

Die Restzahlung wird zum 02.09.2024 fällig.

Wir raten zum Abschluss einer Reiseversicherung

Eine geeignete Reiseversicherung können Sie über das IBK (z.B. buchbar unter www.ibk-reisen.de/ihre-persoenliche-reiseversicherung/) oder über eine Versicherung Ihrer Wahl abschließen.

Weitere wichtige Hinweise:

- Diese Reise enthält Bestandteile, die **nicht** für Personen mit **eingeschränkter Mobilität** geeignet sind. Sollten Sie eingeschränkt mobil sein, nehmen Sie bitte telefonisch Kontakt mit uns auf. Wir klären dann im Einzelfall, inwiefern eine Teilnahme möglich ist.
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei **Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl** ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens **30 Tage vor Reisebeginn** möglich.
- Ein **Reiserücktritt** durch den Reisenden ist jederzeit möglich. Allerdings fallen – abhängig vom Termin – **Stornogebühren** an (s.o.). Wir raten daher zum Reiseschutz.
- Sie haben das Recht, einen **Ersatzreisenden** zu stellen. Notwendige Gebühren bzw. Kosten für Namensänderungen gehen zu Ihren Lasten.



KUNST IN MARSEILLE – MULTIKULTURELLES JUWEL

Reise des Fördervereins der Berlinischen Galerie

Begleitet durch Dr. Thomas Köhler, Direktor der Berlinischen Galerie

Termin: Mo.30.09. – Do.03.10. 2024

Einreisebestimmungen:

Deutsche Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Frankreich einen Personalausweis oder einen Reisepass. Sollten Sie kein Deutscher sein, bitten wir um Kontaktaufnahme. Wir erstellen dann ein passendes, rechtsverbindliches Angebot zu Ihrer Staatsangehörigkeit.

Versand der Reiseunterlagen

Die Reiseunterlagen werden nach Eingang der Restzahlung ca. 3-4 Wochen vor Reisebeginn verschickt.

Vertragsdurchführung / Reisemängel:

IBK Institut für Bildung und Kulturreisen GmbH ist für die Durchführung der genannten Reiseleistungen verantwortlich.

Bei Vorbereitung und Durchführung unserer Reisen lassen wir größte Sorgfalt walten. Dennoch lassen sich Mängel, auf die wir möglicherweise gar keinen Einfluss haben, nie hundertprozentig ausschließen.

Sollte es bei Ihrer Reise zu einem **Reisemangel** kommen, sind Sie verpflichtet, uns bzw. Ihrem Reisebüro dies **unverzüglich anzuzeigen**.

Beistandspflicht:

Gerät der Reisende während der Reise in Schwierigkeiten, wird ihm IBK Institut für Bildung und Kulturreisen GmbH unverzüglich und in angemessener Weise Beistand gewähren. Diese Beistandspflicht besteht auch bei Eigenverschulden des Reisenden. Allerdings hat IBK Institut für Bildung und Kulturreisen GmbH das Recht, Ersatz für seine Aufwendungen zu verlangen, wenn und soweit diese angemessen und tatsächlich entstanden sind.

Insolvenzversicherer/Kundengeldabsicherer:

R+V Allgemeine Versicherung AG

Raiffeisenplatz 1

65189 Wiesbaden

Telefon: +49 (0)611 533 - 5859

Telefax: +49 (0)611 533 – 4500

Sitz: Wiesbaden. Handelsregister Nr. HRB 2188, Amtsgericht Wiesbaden. USt-IdNr. DE 811198334

Kontakt des Reiseveranstalters:

IBK-Institut für Bildung und Kulturreisen GmbH

Dillstraße 16

20146 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 43 263 466

mail@ibk-reisen.de

Notfall-Handy +49 (0) 176 43 29 19 09

+49 (0) 176 40 43 95 79

Online-Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-VO: Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> finden.

*IBK – Institut für Bildung und Kulturreisen GmbH * Dillstr. 16 * D-20146 Hamburg*

*Tel.: (040) 43 263 466 * mail@ibk-reisen.de * www.ibk-reisen.de*

*Geschäftsführer: Harald Kother, Matthias Pätzold * Handelsregister HRB 156231 (AG Hamburg)*